

2022.GR.000040

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Unterstützung der EuroGames Bern 2023 und BernPride; Verpflichtungskredit und Beitrag

1. Worum es geht

Dem Stadtrat wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 345 305.00 sowie ein Beitrag in der Höhe von Fr. 40 000.00 für die Unterstützung der EuroGames vom Mittwoch, 26. Juli 2023 bis zum Samstag, 29. Juli 2023 sowie der BernPride vom Samstag, 29. Juli 2023 beantragt.

2. Ausgangslage

Die EuroGames sind ein Multi-Sport-Event, an dem zwischen 20 und 25 Sportarten geplant sind. Sie werden seit 1992 jedes Jahr ausgetragen (mit der Ausnahme der Jahre, in denen die GayGames stattfinden). Die EuroGames 2023 finden in Bern vom Mittwoch, 26. Juli 2023 bis zum Samstag, 29. Juli 2023 statt. Der Anlass richtet sich primär an die LGBTIQ-Community (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intergeschlechtlich), steht im Zeichen der Vielfalt und Inklusion jedoch allen Interessierten offen. Erwartet werden zwischen 3 000 und 3 500 Teilnehmende, grösstenteils aus dem benachbarten Ausland.

Die EuroGames bestehen aus einem Village mit Festwirtschaft auf dem Münsterplatz und der Münsterplattform, aus Turnieren in mehreren städtischen Turnhallen sowie aus einer Eröffnungs- und einer Schlusszeremonie auf dem Münsterplatz und der Münsterplattform.

Traditionellerweise wird während den EuroGames auch eine Pride-Veranstaltung organisiert. Diese ist für Samstag, 29. Juli 2023 geplant und soll der Höhepunkt für die Teilnehmenden der EuroGames, die Schweizer LGBTIQ-Community sowie für die Stadtberner Bevölkerung sein. Die BernPride besteht aus dem Demonstrationsumzug sowie aus einem Festival inklusive Bühne und Festwirtschaft auf dem Bundesplatz. Der Veranstalter rechnet mit 15 000 bis 20 000 Menschen, die an der Pride teilnehmen werden.

3. Veranstaltungskonzept des Vereins

Der Verein EuroGames Bern hat im Sommer 2020 mit einem Unterstützungsschreiben des Sportamts der Stadt Bern und einem Video des Stadtpräsidenten den Zuschlag für die Durchführung der EuroGames 2023 erhalten. Der Verein ist nicht kommerziell und wurde für die Veranstaltung der Spiele im Jahr 2023 gegründet. Die BernPride wird als zweiter Event vom Verein EuroGames Bern organisiert. Er hat seine Vorstellungen dazu in seinem Konzept vom 31. März 2022, welches diesem Vortrag beiliegt, festgehalten. Die Ausführungen des Gemeinderats im vorliegenden Vortrag beziehen sich auf dieses Konzept.

4. Befreiung städtischer Gebühren

Die Stadt Bern (Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie) hat die vom Verein vorgesehenen Daten und die für die EuroGames 2023 und die BernPride 2023 geplanten Perimeter für die beiden Anlässe reserviert. Ferner hat sie basierend auf dem vorliegenden Konzept des Vereins vom 31. März 2022 die voraussichtlich anfallenden städtischen Gebühren usw. grob geschätzt.

- Benutzung des öffentlichen Bodens	Fr. 20 900.00
- Signalisation/Absperrung	Fr. 25 000.00
- Reinigung	Fr. 10 000.00
- Miete Sportanlagen	Fr. 59 505.00
- Beflaggung	Fr. 16 500.00
- Polizeikosten	Fr. 213 400.00

Somit beläuft sich aufgrund der heute vorliegenden Informationen der geschätzte Aufwand der Stadt zugunsten der EuroGames und der BernPride auf einen Betrag von total Fr. 345 305.00. Die genauen Zahlen werden erst nach den Anlässen vorliegen, wenn die effektiven Leistungen der Dienststellen bekannt sind.

Der Betrag für die Miete der Sportanlagen soll im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten kompensiert werden. Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) soll ermächtigt werden, falls nötig, einen Nachkredit zu beantragen. Die übrigen Budgetposten betreffen die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) respektive die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS) und werden nicht kompensierbar sein.

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen sind die entsprechend zu verrechnenden Gebühren grundsätzlich von den Personen zu tragen, welche die städtischen Leistungen in Anspruch nehmen. Das Reglement vom 21. Mai 2000 über die Gebührenerhebung durch die Stadtverwaltung Bern (Gebührenreglement; GebR; SSSB 154.11) sieht jedoch vor, dass bestimmte städtische Leistungen auf vorgängiges Gesuch hin von der Gebührenpflicht befreit werden können (Art. 10 Abs. 4 GebR). Voraussetzung ist allerdings, dass die Befreiung im Interesse der Stadt liegt, d.h. dass ein überwiegendes öffentliches Interesse daran besteht, dass die Gebührensuldnerin oder der Gebührensuldner von den Gebühren ganz oder teilweise befreit bzw. dass die entsprechenden städtischen Leistungen von der Allgemeinheit getragen werden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Durchführung der EuroGames und der BernPride für die Allgemeinheit sowohl eine Bereicherung für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt als auch ein grosser Beitrag zur Belebung der lokalen Wirtschaft darstellt. Ohne die Unterstützung der Stadt Bern durch die unentgeltliche Erbringung städtischer Leistungen sind die beiden Anlässe nicht realisierbar. Es liegt deshalb im Interesse der Stadt im Sinn von Artikel 10 GebR, den Verein EuroGames Bern von der Gebührenpflicht zu befreien.

Zuständig für den Entscheid über die Befreiung von geschuldeten Gebühren ist für Gebühren bis Fr. 5 000.00 die jeweilige Direktion, darüber der Gemeinderat oder der Stadtrat im Rahmen ihrer jeweiligen Ausgabenzuständigkeiten (Art. 22 Abs. 2 GebR). Dies deshalb, weil der Verzicht auf eine Gebührenerhebung einen Verzicht auf eine Einnahme darstellt, die sich gleich wie eine Ausgabe auswirkt und demnach zuständigkeitsrechtlich gleich wie eine Ausgabe zu behandeln ist. Aufgrund des in Frage stehenden Betrags ist vorliegend der Stadtrat zuständig für den Entscheid über die Gebührenbefreiung des Vereins EuroGames Bern.

5. Beitrag

Der Veranstalter bittet die Stadt Bern und den Kanton Bern um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von Fr. 250 000.00 (je Fr. 125 000.00) für die Durchführung der EuroGames 2023 sowie der BernPride 2023. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass ein Beitrag in der Höhe von Fr. 125 000.00 aufgrund der aktuellen finanzpolitischen Lage und der sehr hohen Gebührenbefreiung nicht gerechtfertigt ist. Er schlägt vor, den Anlass mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 40 000.00 zu unterstützen. Da dem Kanton Bern noch kein Beitragsgesuch des Veranstalters vorliegt, ist noch nicht klar, wie hoch der Beitrag seitens Kanton ausfallen wird. Der Kanton Bern beachtet in seiner Beurteilung jeweils die finanzielle Leistung der Stadt Bern und honoriert neben dem Beitrag auch die Gebührenbefreiung. Aufgrund der hohen Gebührenbefreiung und des Beitrags der Stadt Bern besteht die Annahme, dass der Kanton Bern seinerseits einen Beitrag in der Höhe von Fr. 125 000.00 sprechen wird.

Der Beitrag der Stadt Bern soll aus dem Veranstaltungspool finanziert werden, für welchen für das Jahr 2023 erneut ein Betrag in der Höhe von Fr. 100 000.00 budgetiert ist. Nach dem Beitrag von Fr. 40 000.00 würde sich der Veranstaltungspool vorbehaltlich des Kreditbeschlusses des Stadtrats sowie der Stimmberechtigten auf Fr. 60 000.00 reduzieren.

6. Haltung Gemeinderat

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Förderung der Akzeptanz für jegliche sexuelle Präferenzen und Geschlechteridentitäten wichtige und richtige Anliegen sind. Der erste Schritt hin zur Vermeidung von Diskriminierungen liegt in der umfassenden Information und der damit einhergehenden Sensibilisierung der Gesellschaft. Daher befürwortet er die Veranstaltung EuroGames sowie die BernPride, die geeignet sind, die Diskussion rund um die Gleichbehandlung von LGBTIQ-Menschen anzukurbeln. Aufgrund der Grösse des Anlasses kann sich die Stadt Bern auch national und international als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt präsentieren. Schliesslich trat die Stadt Bern im Jahr 2018 dem Rainbow Cities Network bei, einem Zusammenschluss verschiedener europäischer Städte mit der Verantwortung, die Gleichstellung und Inklusion von LGBTIQ-Personen zu fördern und Massnahmen gegen Diskriminierung und Gewalt zu ergreifen. Die EuroGames Bern 2023 und die BernPride 2023 sind für die Stadt Bern eine ideale Gelegenheit, um einerseits die LGBTIQ-Community sichtbar zu machen, andererseits um sich als weltoffene Sportstadt zu positionieren. Für Bern sind die EuroGames Bern 2023 der erste grosse LGBTIQ-Anlass mit internationaler Ausstrahlung.

Die Wertschöpfung für die Stadt Bern ist durch die mehrtägige Veranstaltung sehr gross. Schliesslich reisen die ca. 3 000 bis 3 500 Teilnehmende der EuroGames grundsätzlich nicht allein an, sondern nehmen noch ihre Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde und/oder ihre Familie mit. Dadurch ist mit ca. 6 000 bis 8 000 Menschen zu rechnen, die wegen der EuroGames vom In- und Ausland anreisen und in Bern und der umliegenden Region übernachten werden. Neben Logiernächten werden die Besucherinnen und Besucher auch Restaurants und kulturelle Veranstaltungen besuchen. Ebenso bringen sie eine hohe Kaufkraft mit, was auch sehr positive Auswirkungen auf den Detailhandel haben wird.

Auch die vom Veranstalter erwarteten 10 000 bis 15 000 Teilnehmenden der Pride sorgen für eine grosse Wertschöpfung; die Pride wird viele Hotelgäste und auch Kundinnen und Kunden für die Gastronomie und das weitere Gewerbe anziehen.

Der Gemeinderat beantragt aus den genannten Gründen dem Stadtrat, dem Verein EuroGames Bern für seine Veranstaltung vom 26. Juli 2023 bis zum 29. Juli 2023 die städtischen Gebühren für

die Benutzung des öffentlichen Bodens, für die Signalisation, für die Reinigung, für die Miete der Sportanlagen, für die Beflaggung und für die Polizeikosten zu befreien und mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 40 000.00 zu unterstützen.

Antrag

1. Der Stadtrat befreit den Verein EuroGames Bern für seine Veranstaltung «EuroGames 2023» vom 26. Juli 2023 bis zum 29. Juli 2023 sowie «BernPride» am 29. Juli 2023 von den städtischen Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Bodens, für die Signalisation, für die Reinigung, für die Miete der Sportanlagen, für die Beflaggung und für die Polizeikosten im Umfang von maximal Fr. 345 305.00.
2. Er beschliesst, einen finanziellen Beitrag von Fr. 40 000.00 an die EuroGames 2023 und die BernPride auszuführen unter der Voraussetzung der vollständigen Finanzierung und Durchführung des Anlasses. Der Betrag geht zulasten des Globalbudgets 2023 der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (Dienststelle 230 Polizeiinspektorat, Veranstaltungspool).

Bern, 29. Juni 2022

Der Gemeinderat

Beilage:

- Schreiben Verein EuroGames Bern vom 1. April 2022 mit Konzept